

Titel der Drucksache:

Torf in Erfurter Blumenerde

Drucksache

1214/12

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	27.06.2012	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Blumen- und Muttererden wird traditionell Torf beigemischt. Diesem werden bodenverbessernde Eigenschaften zugesprochen und deshalb gerne gekauft. Torf ist ein sehr langsam nachwachsender Rohstoff. Ein Hochmoor wächst etwa einen Millimeter pro Jahr. Gleichzeitig speichern wachsende Moore erhebliche Mengen an CO₂ (weltweit jährlich 150- 250 Millionen Tonnen). Wird Torf abgebaut und ein Moor entwässert so wird CO₂ und Methan in großen Mengen freigesetzt. Es ist deshalb ein wichtiger Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz auf torffreie Produkte umzusteigen. Viele Firmen bieten deshalb torffreie Gartenerden an. Die Erfurter Stadtwerke bieten Gartenfreunden unterschiedliche Muttererden zum Verkauf an. Ich frage Sie:

1. Werden dabei Muttererden, die Torf enthalten bzw. denen Torf beigemischt wurde, zum Verkauf angeboten?
2. Wenn ja, welche Möglichkeiten sehen Sie, zukünftig auf torffreie Produkte umzustellen?

Anlagenverzeichnis

15.06.2012, gez. i. A. Büchner

Datum, Unterschrift